



Gute Tipps im Minutentakt: An mehreren Tischen in der Schulturnhalle führten die Schüler Bewerbungsgespräche unter Echtzeit-Bedingungen – wie hier Hüscopyin Katirci (15) und Onurcan Kaya (16) mit Ilona Kaniuth von der Firma KL-Extra.

FOTOS: VOLKER REBEHN

Speeddating für die Ausbildung

Schüler proben Bewerbungsgespräche mit Mitarbeitern des Netzwerkes Leben & Arbeiten Kieler Ostufer

VON VOLKER REBEHN

WELLINGDORF. Weiter die Schulbank drücken oder sich um einen Ausbildungsplatz bewerben? Vor dieser Frage stehen auch die Schüler der Abgangsklassen der Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule in Kiel. Diese dürften am Dienstag bei ihrer Entscheidungsfindung ein Stück weitergekommen sein. Beim Bewerbungs-Speeddating probten sie Bewerbungsgespräche unter „Echtzeit“-Bedingungen mit Mitarbeitern des Netzwerkes Leben & Arbeiten Kieler Ostufer (NLAKO).

Hesha und Tobias hören gespannt zu. Die 16-Jährigen sitzen am Tisch von Linda Herr (Gewoba Nord) und Holger Zychski (Frank-Gruppe) und erfahren, welche Inhalte für ein Bewerbungsgespräch wichtig sind. Die Zehntklässler informieren sich, welche Voraussetzungen für einen Ausbildungsplatz zum Immo-

lienkauflmann notwendig sind. „Wir haben viele wertvolle Tipps bekommen, vielleicht machen wir das später“, sagen

„ Solche Situationen können wir im Unterricht nicht anbieten.

Carsten Haack, Schulleiter
Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule

sie, nachdem ein Gong das Ende dieses Bewerbungstrainings angekündigt hat. Hesha und Tobias wechseln zum nächsten Gespräch an einen anderen der insgesamt 15 Tische in der Schulturnhalle.

Nebenan sprechen Hüscopyin Katirci (15) und Onurcan Kaya (16) mit Ilona Kaniuth (KL-Extra Elektrotechnik). „Wir suchen zwar Auszubildende. Aber wichtiger ist heute, den Schülern zu helfen, wie man besser Bewerbungsgespräche führen



Tobias Schwarzmeier und Hesha Saado informieren sich bei Holger Zychski (Frank-Gruppe) und Linda Herr von der Gewoba Nord Baugenossenschaft.

kann“, sagt sie. Ähnlich sieht das Linda Herr: „Wir sind dabei, um die Schüler und die Schule im Rahmen des Netzwerkes zu unterstützen“. Onurcan und Hüscopyin sind zufrieden, sie haben „gute Infos für ihre weiteren Entscheidungen bekommen“. Klar ist für sie, dass sie weiter zur Schule gehen wollen, um Bankkaufmann beziehungsweise Fernsehmoderator werden zu können.

„Solche Echtsituationen

können wir im Unterricht nicht anbieten“, freute sich Schulleiter Carsten Haack über die gelungene Premiere. Die Mitarbeiter des Netzwerkes und befreundeter Firmen hätten 90 Schülerinnen und Schülern bei den simulierten Vorstellungsgesprächen geholfen, „riesengroße Hürden zu überwinden“. Hinterher gab es für die Schüler von den Personalprofis noch wertvolle Tipps für zukünftige Bewerbungsgespräche. Die Schule prüfe jetzt,

so Carsten Haack weiter, ob solche Veranstaltungen auch zukünftig angeboten werden können.

Als Vertreter des Netzwerkes bei der Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule anklopfen, um dort das Bewerbungs-Speeddating anzubieten, rannnten sie offene Türen ein. „Das Netzwerk möchte auch mit dieser Idee das Ostufer stärken“, sagte Yvonne von der Recke (Amt für Wohnen und Grundsicherung), NLA-KO-Koordinatorin mit Unterstützung des Stadtteilbüros Ost. Ziel des Netzwerkes sei es, das Lebensumfeld in Gaarden, Ellerbek, Wellingdorf und Neumühlen-Dietrichsdorf attraktiver zu gestalten sowie die vorhandenen Potenziale und Aktivitäten herauszustellen und zu stärken. Schirmherren der Kooperation sind Kiels Oberbürgermeister Ulf Kämpfer und Klaus-Hinrich Vater, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Kiel.